

a130 Auenparabraunerde, z. T. mit Vergleyung im nahen Untergrund aus älterem Auenlehm über Flussschotter
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	a-AL01	
Flächenanteil	60–70 %	
Nutzung	LN	
Relief	leicht erhöhte, terrassenartige Bereiche über dem heutigen Auenniveau	
Bodentyp	Auenparabraunerde und Auenparabraunerde mit Vergleyung im nahen Untergrund, beide mäßig tief und tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	älterer Auenlehm über Flussschotter	
Bodenartenprofil	Ls2–3,G2	5–6 dm
	Lt2,G2	8–10 dm
	Ls3,G2–3;S–Sl3,G5–6	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	SL3D, sL4D	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Parabraunerde aus lehmigen Flussablagerungen; selten Auenbraunerde und Auenbraunerde mit Vergleyung im nahen Untergrund aus kiesigem älterem Auensediment

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (290–350 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–150 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden stellenweise sehr hoch
Sorptionskapazität	hoch (200–250 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

Auenterrassen im Kinzigtal zwischen Biberach und Gengenbach